

FINANZIERUNGSMODELLE DER ZUKUNFT: SYNCHRONISATION LÄUFT. BITTE WARTEN.

Von: Susann Bollmann

Gemeinhin wird der Finanzsektor nicht unbedingt als „Brutkasten für Innovationen“ gesehen. Zunehmende Regulierung wie durch Basel III und Solvency II erschweren es klassischen Finanzierern zusätzlich, frische Ideen am Markt mit Kapital zu versorgen. Gut für alternative Finanzierer, die sich auf die Spielwiese von Banken, Sparkassen, Investmenthäusern und Versicherern begeben und diese sinnvoll ergänzen. Gerade für den Energieeffizienzmarkt gilt: Relevant sind weniger neue Finanzprodukte, als vielmehr die Synchronisierung der Geschäftsmodelle von Finanzierern und Effizienzanzbietern.

Glaubt man dem World Economic Forum und seiner im Juni 2015 erschienenen Studie „The Future of Financial Services“, dann steht die Finanzbranche vor einem gravierenden Umbruch: Die Finanzdienstleistung der Zukunft ist plattformbasiert, datenintensiv und niedrigvolumig („capital light“). Neue Akteure werden in den Markt eintreten, Platzhirsche werden zu Getriebenen und gleichzeitig als Finanzierer der neuen Marktakteure zu Treibern. Jenseits der vom Zukunftsinstitut beschriebenen Megatrends wie Konnektivität, Neo-Ökologie und Individualisierung identifizierten die Ökonomen aus Davos elf Innovations-Cluster, in denen sich in den kommenden Jahren viel bewegen wird. Schon heute kann man zahlreiche Themen bei der Energieeffizienzfinanzierung wiedererkennen. Neben hocheffizienten Technologien und mehrstufigen Dienstleistungsangeboten könnte die Energieeffizienzbranche folglich auch bei der Finanzierung aufregenden Zeiten entgegensehen.

„THE EXISTING SYSTEM OF BASIC RESEARCH, CLEAN ENERGY INVESTMENT, REGULATORY FRAMEWORKS AND SUBSIDIES FAILS TO SUFFICIENTLY MOBILIZE INVESTMENT IN TRULY TRANSFORMATIVE ENERGY SOLUTIONS FOR THE FUTURE. WE CAN'T WAIT FOR THE SYSTEM TO CHANGE THROUGH NORMAL CYCLES.“

BILL GATES

Geschäftsmodelle von Finanzierern und Effizienzanzbietern gilt es zu synchronisieren



Foto: © IPCGutenbergUKLtd

TRENDS 1 - 3: „SHIFTING CUSTOMER PREFERENCES“, „ALTERNATIVE LENDING“ UND „CROWDFUNDING“

Der Kunde achtet zunehmend auf die sinnvolle Verwendung seiner Geldanlage – das impliziert zumindest eine Studie des Forums Nachhaltige Geldanlagen. Demnach hat sich das Volumen für nachhaltige Finanzprodukte von 2005 bis 2014 von 14 Mrd. Euro auf 121 Mrd. Euro verachtfacht. Auch kündigten Bill Gates, Hasso Plattner und Mark Zuckerberg als Teil einer Gruppe von mehr als 20 Milliardären auf dem Pariser Klimagipfel die „Breakthrough Energy Coalition“ an. Gemeinsam wollen sie verstärkt in saubere Energie investieren. Energieeffizienz ist dabei eines von fünf Investitionsfeldern. Das Interesse institutioneller Anleger wie Banken, Investmenthäuser oder Versicherungen an alternativen, nachhaltigen Anlagen bedient heute beispielsweise schon der SUSI Energy Efficiency Fund. Kenner der Szene erwarten ein Mainstreaming dieses Trends in Richtung Privatanleger, beispielsweise mit einem Publikumsfonds für Energieeffizienz. Auch treten seit einigen Jahren bei den klassischen Geschäftsbanken neue Akteure mit Fokus auf Nachhaltigkeit auf. GLS Bank und Ethikbank sind gute Beispiele, auch wenn bei beiden Energieeffizienzanlagen noch kaum etabliert sind. Beim Crowdfunding hingegen, also beim Sammeln von Geld bei vielen (zumeist Klein-)Anlegern, ist Energieeffizienz angekommen. Auch Genossenschaften engagieren sich hier.

TRENDS NR. 4 - 5: „SMARTER, FASTER MACHINES“ UND „NEW MARKET PLATFORMS“

Durch fortschreitende Digitalisierung, Vernetzung und Zugang zu Echtzeitverbrauchsdaten sehen Experten auch bei der Energieeffizienz neue Geschäfts- und Finanzierungsmodelle, die besser zu passen scheinen als klassische Cash-and-Carry-Angebote. „Pay as you save“ ist eine solche oft genannte Idee, die neben dem Produkt oder der Dienstleistung auch eine zum Charakter der Investition passende Finanzierungsform bietet. Beispielsweise, indem Zahlungsströme synchronisiert werden, sprich: Der Kredit für die Gebäudesanierung wird über die Einsparung auf der Energierechnung abbezahlt. Als weiteres interessantes Beispiel wird das PACE-Programm im US-Staat Kalifornien genannt, welches sogar für umfangreiche energetische Sanierungen von Einfamilienhäusern funktioniert (PACE steht für Property-Assessed Clean Energy). Wichtig dabei: Die Einsparung muss künftig nicht mehr personalintensiv ermittelt, sondern kann in Echtzeit digital und standardisiert erfasst und verarbeitet werden. Beschleunigt werden soll diese Form der digitalen Effizienzmessung auch durch das Pilotprojekt „Einsparzähler“ des Wirtschaftsministeriums (S. 14).



Beim SUSI Energy Efficiency Fund handelt es sich um den ersten privaten Energieeffizienzfonds für institutionelle Investoren. Der Fonds tätigt seit Anfang 2014 Investitionen in Energieeffizienz und wird über die nächsten 2 Jahre 240 Mio. Euro investieren. Der Fonds investiert direkt in Einsparcontracting-Projekte mit kommerziellen Gebäudeeigentümern, Industrieunternehmen und der öffentlichen Hand. Dabei finanziert der Fonds Projekte im Gebäude- und Industriebereich, aber auch in öffentliche Infrastruktur, und setzt eine breite Palette von Maßnahmen um, z. B. Heizung, Beleuchtung, Lüftung und Klimatechnik.



B.A.U.M. e. V. hat auf Basis des „Zukunftsfonds“ ein Genossenschaftsmodell entwickelt, das als Hauptgeschäftszweck die Förderung von Energieeffizienz in Unternehmen, kommunalen Einrichtungen und Privathaushalten zum Gegenstand hat – und nicht die Förderung erneuerbarer Energien. Auf nationaler Ebene wurde zu diesem Zweck die B.A.U.M. Zukunftsfonds e. G. gegründet. Im Rahmen eines vom BMUB geförderten Pilotprojekts soll das Modell nunmehr auf die regionale Ebene transferiert werden. Dazu werden unter der Dachmarke REEG – Regionale EnergieEffizienzGenossenschaften in drei Pilotkommunen entsprechende Genossenschaften etabliert.



bettervest ist die weltweit erste Beteiligungplattform, über die Bürger gemeinschaftlich Geldbeträge ab 50 Euro in Energieeffizienz-Projekte etablierter Unternehmen, Kommunen, Vereine und Institutionen investieren können und im Gegenzug finanziell an den erzielten Einsparungen beteiligt werden. Die bettervest-Plattform öffnet damit den Markt der Energieeffizienz und macht ihn für private Anleger zugänglich. Mit diesen zweckgebundenen Projektgeldern werden ökologisch und ökonomisch sinnvolle Energieeffizienz-Maßnahmen umgesetzt, die zu Kosten-, Energie- und CO₂-Einsparungen führen.

TREND NR. 6: „PROCESS EXTERNALISATION“

Laut DENEFF Branchenmonitor 2014 legt der Kunde schon länger Wert auf integrierte, individuelle Services bei Energieeffizienzinvestitionen und wurde beispielsweise durch klassische Contracting-Angebote, also Finanzierung und technische Lösung aus einer Hand, bedient. Allerdings waren solche maßgeschneiderten Lösungen naturbedingt kostenintensiv und nur für Großprojekte interessant. Branchenbeobachter sehen durch Mass Customization und standardisierte Bündelung eine Weiterentwicklung auch in Richtung kleinerer Projekte. Beispielsweise, indem Kreditlinien (Fazilitäten) für Contractoren eröffnet werden, die dann automatisiert Mittel für Projekte abrufen können, welche vordefinierten Kriterien entsprechen. Nach Aussage von Finanzierungsexperten scheinen dafür derzeit besonders Querschnittstechnologien geeignet zu sein, bei fortschreitender Automatisierung sei dies aber auch für komplexere Einsatzbereiche denkbar. Bisher, so bemängelt ein Contracting-Vertreter, existierten nur wenige Modelle, um kleinvolumige Projekte in sinnvolle Pakete zu schnüren und damit Risiko- und Transaktionskosten für Finanzierer attraktiv, sprich „bankable“, zu machen.



Für den Kunden bietet das Pumpen-Energiesparcontracting von pesContracting eine kostenneutrale Finanzierungsmöglichkeit durch Energiesparmaßnahmen. Das Konzept enthält ein 5-Jahres-Sorglospaket (jährliche Wartung, Instandhaltung, Fernüberwachung, 24h-Notdienst). Das pesContracting® finanziert sich aus 90 % der aufgrund des Austausches eingesparten Energie. Somit hat der Betreiber die Möglichkeit, ohne Investition energiefressende Pumpensysteme zu tauschen.

TREND NR. 7: „CONNECTED INSURANCE“

Konnektivität, Echtzeitdaten und Big Data ermöglichen es auch Versicherern, in den Markt für Energieeffizienz vorzustoßen und sich als Hub für Kundendaten und als Risikomanager zu positionieren. So wird erwartet, dass Assekuranten künftig stärker die direkte Kooperation mit etablierten Technologieanbietern suchen und ihre Dienstleistungen verbreitern und vertiefen werden. Dies würde auch klassischen Finanzierern bei der Risikobewertung helfen. Erste Erfahrungen hiermit sammelten beispielsweise Hannover Re und Allianz in den USA im Rahmen von PACE. Ein Spin-off des norddeutschen Rückversicherers bietet in Deutschland zudem bereits eine Energieeinsparversicherung an.



Der Anbieter einer Energieeinsparmaßnahme gibt eine Garantie über eine gewisse Einsparung gegenüber seinem Kunden ab. Um das Risiko der Garantieerklärung nicht selbst tragen zu müssen, wird mit dem Produkt Energie Einspar Protect (EEP) die Garantie durch einen Versicherer abgesichert. Das hat den Vorteil, dass der Endkunde bei Nichterreichen der versprochenen Einsparung nicht mehr von dem Anbieter abhängig ist, sondern von namhaften Versicherern. So ist gewährleistet, dass ein Ausbleiben einer Einsparung keine negativen finanziellen Auswirkungen hat. EEP führt zu einem höheren Vertrauen auf Kundenseite und ist somit u. a. ein Vertriebsargument für Anbieter von Energieeinsparmaßnahmen.

TREND NR. 8: „EMPOWERED INVESTORS“

Doch auch die Platzhirsche sind nicht untätig und arbeiten daran, ihre existierenden Geschäftsprozesse an die sich ändernden Anforderungen des Marktes anzupassen. Dabei ist der Bedarf der unterschiedlichen Marktteilnehmer bei der Finanzierung von Energieeffizienzinvestitionen durchaus verschieden. Die Energy Efficiency Financial Institutions Group hat mit dem EFIG-Report sehr systematisch die Anforderungen aus der Perspektive der Finanzierer und der Investoren beleuchtet. Eine Sollbruchstelle, die in diesem Report identifiziert wurde, war, dass Technologieanbieter und Finanzierer häufig nicht dieselbe Sprache sprechen. Das Investor Confidence Project (ICP) soll hier Abhilfe schaffen und eine Brücke schlagen.



Investor Confidence Project Europe ist Teil einer globalen Bewegung, die Entwicklung und Dokumentation von Energieeffizienz-Projekten zu standardisieren. Standardisierte Projekte erhöhen das Vertrauen der Investoren in die Projektergebnisse und reduzieren die Komplexität der Projektvermarktung. Daher werden standardisierte Prozesse für die Identifizierung, Messung, Berichterstattung und Verifizierung von Energieeffizienz-Potenzialen eingeführt und kohärente EU-weite Standards für Investitionen in Energieeffizienz-Projekte vorgeschlagen. Ziel ist es, Transaktionskosten zu senken, dadurch mehr Transaktionen herbeizuführen und eine belastbare historische Datenbank zu schaffen.


Die Energieeffizienzbranche hat bereits seit längerem erkannt, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Tech-Unternehmen und Finanzindustrie ist, und daher vor mehr als drei Jahren mit Hilfe des Umweltministeriums eine gemeinsame Plattform namens „effin“ ins Leben gerufen. Diese wird nach eigenen Angaben in den nächsten zwei Jahren fortgesetzt, mit Schwerpunkt darauf, Klimaschutzinvestitionen in Gewerbeimmobilien „investable“ zu machen.

TRENDS NR. 9 – 11 SIND BISLANG NOCH UNBESETZT. ODER?

Es fällt auf, dass mindestens acht von elf Trends aus den beschriebenen Innovations-Clustern der Studie des World Economic Forums auch bei der Finanzierung von Energieeffizienz bereits sichtbar sind. Was ist mit den verbliebenen drei Clustern? Welche Innovationen zu Schlagworten wie „Emerging Payment Rails“, „Cashless World“ oder „Insurance Disaggregation“ sind möglich oder bereits da? Oder wurden wichtige Trends bisher noch gar nicht erfasst?

Diskutieren Sie mit uns!
Schreiben Sie an susann.bollmann@deneff.org

Dokumente und Links (Downloads exkl. für Mitglieder):

-  [EEFIG Report Deutschland](#)
-  [DENEFF Branchenmonitor 2014](#)
-  [World Economic Forum: The Future of Financial Services](#)
-  [Forum Nachhaltige Geldanlagen: Aktuelle Marktübersicht nachhaltige Investmentfonds und Anlagen](#)
-  [Einsparzähler](#)
-  [Property-Assessed Clean Energy \(PACE\)](#)
-  [Megatrends des Zukunftsinstituts](#)